Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 21).

№ 21. Danzig, den 26. Mai 1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

2453 Das der Frau Catharina Klein geb. Scherret gehörige, in Baarenhütte belegene, im Grundbuche von Baarenhütte Band 1 Blatt No. 9 verzeichnete Grundstück soll am **12. Juli 1883,** Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle Zimmer No. 3 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 8,32,80 ha; der Reinertrag nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 13,70 Thlr. gleich 41,10 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent Westpr., den 13. Mai 1883.

Königliches Amts-Gericht 3.

2454 Das den Hofbesitzer Johann und Elisabeth geb. Aldenhoff-Voßberg'schen Eheleuten gehörige, in Stadtfelde belegene, im Grundbuche Blatt 63 R verzeichnete Grundstück soll am **3. Juli 1883,** Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 6. Juli 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 3 ha 87 a 30 qm; und der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 122 Mark 88 Pfennig; Gebäude gehören nicht zu dem Grundstück.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 1. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2455 Das der Frau Kaufmann Ida Katschack geb. Anton zu Legan gehörige, in Wonneberg belegene, im Grundbuche Blatt 42 verzeichnete Grundstück soll am **11. Juli 1883,** Vormittags 10½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 42 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17,91 Mk; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 357 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 12. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht. 11.

2456 Das dem Eigenthümer Johann Paul Skomrock gehörige, in Kl. Boelkau belegene, im Grundbuche Blatt 48 verzeichnete Grundstück soll am **13. Juli 1883,** Vormittags 10½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha. 30 a. 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 25,62 Mk.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Mark.

M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 12. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

2457 Das der Frau Marie Caroline Wiedemann geb. Boeling gehörige, in Danzig, Sandgrube 52,53 belegene, im Grundbuche Blatt 17 verzeichnete Grundstück soll am **11. Juli 1883,** Vormittags 11½ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der Flächen des Grundstücks 11 a 91 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2175 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 12. Mai 1883

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

2458 Es werden beschuldigt:

1. folgende Reservisten und Wehrleute:

1. der Oekonomiehandwerker Leo Ceirowski, zuletzt in Jarischau aufhaltsam,
2. der Ulan Emil Otto Wachholz, zuletzt in Gora aufhaltsam,
3. der Gefreite Thomas Spick, zuletzt in Konarschin aufhaltsam,

II. der Ersatzreservist I. Klasse:

Julius Albert Schöwe, zuletzt in Schwarzhof wohnhaft,

ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, resp. ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **10. Juli 1883,** Mittags 12 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Pr. Stargardt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden diese ben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Pr. Stargardt, den 14. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2459 Nachstehende beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner:

1. Der Arbeiter August Welschon, geboren am 10. Januar 1855 in Gr. Katz, zuletzt aufhaltsam Zoppot, Kr. Neustadt,
2. der Arbeiter Eduard Broeske, geboren am 12 Februar 1857 in Glettkau, Kr. Danzig, zuletzt aufhaltsam Renneberg, Kr Neustadt,
3. der Arbeiter Johann Kunz, geboren am 19. April 1858 in Vitzlin, Kreis Neustadt, aufhaltsam daselbst,
4. der Schlosser Julius Ellwarth, geboren am 27. September 1859 in Renneberg, zuletzt aufhaltsam Zoppot, Kr. Neustadt,
5. der Knecht Eduard Steffanowski, geboren am 4. Oktober 1855 in Dreilinden, Kr. Danzig, zuletzt aufhaltsam Zoppot, Kr. Neustadt,
6. der Ziegler Heinrich Neumann, geboren am 4. Dezember 1854 in Zoppot, Kr. Neustadt, aufhaltsam daselbst,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hierselbst auf den **9. Juli 1883,** Vormittags 12 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht in Zoppot zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Neustadt Westpr ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot den 20. März 1883.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Zemke

2460 1. Der Bauersohn Jacob Franz Freda, geb. am 11. April 1858 in Schadrau,

2. der Stellmacher Herrmann Ludwig Ferdinand Ortmann, geb. am 1. Juni 1858 zu Grabow, aus Neu-Englershuette,
3. der Knecht Friedrich Wilhelm Gunia aus Wenzkau, geb. am 15. März 1856 in Marasen, Kreis Osterode,
4. der Musketier Arbeiter Michael Petschke, aus Neu-Fietz, geb. am 13. September 1849 in Kokoschken, Kreis Pr. Stargardt,
5. der Dragoner Schmidt Johann Herrmann Klatt, aus Neu-Fietz, geb. am 13. Januar 1851 in Helenenhof, Kreis Carthaus,
6. der Gefreite Stellmacher Adam Kotlewski aus Jungfernberg, geb. am 27. Dezember 1853,

7. der Oberheizer Arbeiter Franz Schulkowski aus Neuguth, geb. am 22. Januar 1853 in Bastuba, Kr. Pr. Stargardt,

werden beschuldigt, zu No. 4, 5, 6, 7, als Wehrmänner resp. Reservisten der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu No. 1, 2, 3, als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts auf den **6. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Westp. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Schöneck, den 23. März. 1883.

v. Tempski,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

2461 Die minderjährigen Geschwister Malottke Leo Anton, Julius Johann und Constantin Stanislaus, sämmtlich vertreten durch ihren Vormund, den Gutsbesitzer Leonhard v. Zelewski zu Lensitz, dieser aber wiederum vertreten durch den Rechtsanwalt Schiplak hierselbst, klagen gegen den Zimmermann Xaver Kirschbon zu Amerika wegen 117 Mk. nebst Zinsen mit dem Antrage auf kostenfällige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 117 Mk nebst 5% Zinsen seit Rechtskraft des Urtheils zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung insbesondere in das Grundstück Neustadt Bl. No. 249 an Kläger, sowie das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und den Klägern die Ladung des Beklagten zu bewilligen, und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königlich-Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den **18. September 1883**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 6. Mai 1883.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Titius.

2462 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Commerzienraths Georg Grunau in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **29. Mai 1883**, Vormittags 10 Uhr, und zur Feststellung des Stimmrechts der streitigen und der zum Theil mit Absonderungsrechten versehenen Forderungen ein Termin auf den 26. Mai 1883, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer No. 12 anberaumt.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Groll.

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2463 Im Concurse über das Vermögen der Kaufmann Georg und Elisabeth geborenen Białkowski-Müller'schen Eheleute zu Dirschau, in Firma G. M. Müller, wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß und zur Beschlußfassung über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke auf den **20. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 3, Termin anberaumt, wozu alle Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Das Schlußverzeichniß und die Schlußrechnung nebst den Belägen sind auf der Gerichtsschreiberei Abtheilung 2 niedergelegt.

Dirschau, den 21. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2464 Nachdem gegen den Rekruten Anton Josef Krause, geboren am 25. April 1861 zu Putzig, Kreis Neustadt, welcher beim Ober-Ersatz-Geschäft pro 1882 für die 1. Matrosen-Division ausgehoben, aber angeblich nach Amerika ausgewandert ist, der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, zurückzukehren, spätestens aber sich in dem auf den **10. September 1883**, Vormittags 11 Uhr im hiesigen Marine-Gerichtslokale anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls derselbe für einen Deserteur erklärt und gegen ihn auf eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark erkannt werden wird.

Kiel, den 17. Mai 1883.

Kaiserliches Gericht der Marine-Station der Ostsee.

2465 Durch Verfügung vom heutigen Tage ist das Contumacial-Desertions-Prozeß-Verfahren wider den Rekruten Johann Jacob Pauls des 1. Bataillons (Lüneburg) 2. Hannover'schen Landwehr-Regiments No. 77, geboren am 2. Dezember 1861 zu Thiergartenfeld, Kreis Marienburg, evangelisch, Tischler, welcher nach geschehener Aushebung dem Eintritt in den Militairdienst sich entzogen, eingeleitet.

Der p. Pauls wird hierdurch geladen, sich baldigst und spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf Sonnabend, den **8. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Militairgerichtslokale in der alten Garnisonschule (Zimmer No. 11) Georg-Straße No. 2 dahier angesetzten Termine zu gestellen, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Hannover, den 18. Mai 1883.

Königliches Gericht der 20. Division.

2466 Der Besitzer Johann Przybarski zu Schülzen, Klägers, vertreten durch den Justizrath Neubauer zu Berent als Prozeßbevollmächtigten, klagt gegen den Arbeiter Mathias Lilla, unbekannten Aufenthaltsorts, wegen Löschung einer für den Beklagten in Abtheilung II. der Grundstücke Schülzen Blatt 15 und 42 eingetragenen Protestation mit dem Antrage, den Beklagten

zu verurtheilen, in die Löschung der für ihn in Abtheilung II. der Grundstücke Schülzen Blatt 15 und 42 auf Grund der Verfügung vom 28. November 1849 eingetragenen Protestation zu willigen, das ergehende Urtheil auch für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht 3 zu Berent auf den **11. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berent, den 12. Mai 1883.

Tauplin,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2467 Der Wehrmann Emil Albert Alexander Brandtmiller aus Palschau wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. (Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs). Derselbe wird auf den **27. September 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV. E. 151/83.

Marienburg, den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

Bekanntmachungen
über geschlossene Ehe-Verträge.

2468 Der Hausbesitzer Carl Bölke aus Lautenburg und die Käthnerwittwe Gottliebe Janowska geb. Lapitta aus Col. Brinsk haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25 April 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2469 Der Stadtsekretair Rudolf Ratteh zu Marienburg und die verwittwete Frau Emma Happ, geborene Ernst zu Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder auf anderer Art erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden ist, laut Vertrag vom 23. April 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2470 Der Kaufmann Carl Richard Klug, in das hiesige Firmenregister unter der Firma Koerber und Klug eingetragen, und das Fräulein Meta Anna Rose Pfennigwerth, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Eduard Gottfried Pfennigwerth sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. April 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2471 Der Gutsbesitzer Wilhelm Siewert und dessen Ehefrau Natalie, geb. Hannemann, früher in Schöneck, jetzt in Langfuhr wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Putzig, den 25. September 1871 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Eingebrachte der Frau und das von ihr während der Ehe durch Schenkung, Erbschaft, Glücksfall oder Selbsterwerbene die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und der Nießbrauch sowie die Verwaltung davon der Frau allein zustehen soll.

Danzig, den 1. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2472 Der Kaufmann Heinrich Oscar Stelter in Jaeschkenthal, früher in Antwerpen in Belgien, und dessen Ehefrau Emma Maria geb. Taccoen in Jaeschkenthal, früher in Antwerpen, in Belgien, haben für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und in derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 1. Mai 1883 ausgeschlossen

Danzig, den 1. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht I.

2473 Der Besitzersohn Carl August Lischeck aus Zieglershuben und die unverehelichte Wilhelmine Lischitzki aus Penkers bei Tiefenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter and des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 1. Mai 1883 ausgeschlossen. Die Brautleute haben erklärt, der Bräutigam habe gar kein Vermögen, was er benutze, sei und bleibe Eigenthum der Braut, aller Erwerb während der Ehe solle der Ehefrau allein zu, das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut und späteren Ehefrau solle die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben.

Stuhm, den 1. Mai 1883

Königliches Amts-Gericht.

2474 Der Kaufmann Aron Jacobsohn und dessen Ehefrau Lina geb. Jacobsohn von hier, früher in Strzepcz Kreis Carthaus wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrags vom 4. Februar 1874 ausgeschlossen, mit

der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2475 Der Goldarbeiter Franz Albert Emil Witzki und das Fräulein Margarethe Marie Harms, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2476 Der Gastwirth August Skubski aus Barloschno und das Fräulein Auguste Dobrick aus Mahren haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, sowie während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2477 Der Buchhalter Paul Friedrich von Rembowski von hier und das Fräulein Anna Caroline Bertling, im Beistande ihres Vaters, des Buchhändlers Carl Theodor Bertling von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. Mai 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2478 Der Assistent bei der Ober-Staatsanwaltschaft August Hinz hier und das Fräulein Anna Hempler hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienwerder, den 4. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2479 Der Kaufmann Johann Harder aus Emaus und das Fräulein Bertha Louise Güttner, im Beistande ihres Vaters, des Malermeisters Friedrich Alexander Güttner von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. Mai 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2480 Der Kaufmann Julius Schneidemühl aus Neuteich und das Fräulein Jenny Baum aus Danzig, Letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Saul Samuel Baum zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1883 ausgeschlossen.

Tiegenhof, den 4. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2481 Der Conditor Albert Marthen zu Neustadt Westpr. und das Fräulein Hedwig Hasse aus Nanitz, Kreis Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 7. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2482 Der Buchhalter Otto Friedrich Wilhelm Schwanfelder und das Fräulein Amanda Friederike Malwina Peters, im Beistande ihres Vaters, des Bureaugehülfen Friedrich Wilhelm Peters, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 8. Mai 1883 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2483 Der Glasermeister David Goldmann von hier und dessen Ehefrau Sarah Goldmann geb. Wahr daselbst, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 21. April 1883 bestimmt, daß sie in getrennten Gütern leben wollen und daß sowohl das gegenwärtige Vermögen der Ehefrau, als auch dasjenige, welches sie später während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Zufälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2484 Der Fleischer Johann Joseph Kurowski aus Mocker und das Fräulein Johanna Siudzinska aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 5. Mai 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2485 Der Holzmesser Franz Otto aus Thorn und das Fräulein Anna Clara Kyser aus Gollub haben

vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau, welches dieselbe in die Ehe bringen wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 25. April 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2486 Der Sattlermeister und Tapezierer Oscar Bartsch und das Fräulein Marie Mews, beide aus Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 9 Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und die Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2487 Der Herr Gerichts-Assessor Pflesser aus Elbing und das Fräulein Helene Gad aus Charlottenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. April 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2488 Der Kaufmann Eduard Ortmann von hier und das Fräulein Selma Duwensee, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesitzers Friedrich Duwensee, beide aus Blumstein, Kreis Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 1/11. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut Eingebrachte die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ferner daß dasjenige, was der Braut nach ihrer Verheirathung an baarem oder sonstigen Vermögen, durch Erbschaft oder sonstigen Glücksfalle zufällt, sowie dasjenige, was an Stelle der eingebrachten Mobiliargegenstände nach deren Abgang von ihr angeschafft wird, ebenfalls freies und uneingeschränktes Eigenthum der Braut sein und die Rechte des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2489 Der Kunst- und Handelsgärtner Ferdinand Krieg aus Culm und das Fräulein Johanna Henry daselbst haben laut Vertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Letzteren in in die Ehe eingebrachte oder während der Ehe von derselben durch Erbschaft, Glücksfall oder sonst Erworbene die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann in Bezug auf selbiges weder Nießbrauch, noch Verwaltung zustehen soll.

Culm, den 12. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2490 Der Töpfermeister Carl Krause und dessen Ehefrau Auguste geborne Roth aus Darkehmen, jetzt hier wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Dirschau, den 29. November 1882 ausgeschlossen, was nach Verlegung ihres Wohnsitzes hierher auf Grund des §. 426 Theil II. Tit. I. A.-L.-R. bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 15. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2491 Der Briefträger Hugo Schittka aus Thorn und die verwittwete Catharina Kwiatkowska geb. Gardzielska aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht die des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Mai 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 11. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2492 Der Uhrmacher Edwin Carl Ludwig Kunis aus Langfuhr und das Fräulein Elise Henriette Siebell von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Mai 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2493 Der Kaufmann Carl Herrmann Salewski von hier, und das Fräulein Wilhelmine Konrad aus Borchertsdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das eingebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2494 Der Kaufmann Arnold Wiebe und das Fräulein Anna Helene Tiessen, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Mai 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 11. Mai 1883

Königl Amtsgericht.

2495 Zu den Inseraten in den Stücken 14, 15 und 16 unter den Nummern 1534, 1666 und 1784 wird nachträglich bekannt gemacht, daß der Handelsmann Franz Itzigehl und das Fräulein Jette Goldstein beide von hier sind.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2496 Bei der diesjährigen Auslooſung unserer 4% Kreis-Anleiheſcheine sind folgende Stücke gezogen worden:

Bchstb. A No. 2, 50 und 80
Bchstb. B. No. 100 und 128
Bchstb. C. No 36 und 90
Bchstb. D. No. 2 und 6.

Die Inhaber dieser Scheine werden aufgefordert, den Nominalbetrag derselben vom 1. Juli k. J. ab gegen Einlieferung der Anleihescheine, der Anweisungen und der nach dem 1. Juli 1883 fälligen Zinsscheine von der hiesigen Kreis- Kommunalkasse oder der Kur- und Neumärkischen Darlehnskasse in Berlin, dem Bankhause Baum und Liepmann in Danzig und dem Bankhause S. A. Samter in Königsberg in Empfang zu nehmen.

Für etwa fehlende Zinsscheine wird der Betrag von dem Kapitale in Abzug gebracht werden.

Carthaus, den 18. Dezember 1882.

Kreis-Ausschuß des Kreises Carthaus.

2497 Auslooſung von Kreisobligationen betreffend.

Der Kreis - Ausschuß hat in der Sitzung vom 15. November cr.

1. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 3. Dezember 1860 im Gesammtbetrage von 60,000 Thlr. ausgegebenen, inzwischen auf 4½ % umgewandelten Pr. Holländer Kreis-Obligationen (I. Anleihe) die Obligationen Littr. B. No. 25, 26, 35, 36, über je 500 Thaler und Littr. C. 251—260 über je 100 Thlr.
2. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegi vom 27. Mai 1867 im Gesammtbetrage von 25,000 Thlr. ausgegebenen, inzwischen auf 4½ % umgewandelten Pr. Holländer Kreis-Obligationen — III Anleihe — die Obligationen Littr. B No. 25 und 26 über je 500 Thlr.
3. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 24. Juli 1874 im Gesammtbetrage von 59,000 Thlr. ausgegebenen Pr. Holländer Kreis-Obligationen V Anleihe die Obligationen Littr. A No. 2 über 1000 Thlr. und Littr. C. No 130, 172 und 173 über je 100 Thlr. ausgelooſt

Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, die letzteren der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse zum 1. Juli 1883 einzureichen und den Nominalwerth in Empfang zu nehmen.

Nach dem 1. Juli 1883 werden diese ausgelooſten Obligationen nicht weiter verzinst.

Die bei der Einreichung fehlenden Coupons werden vom Capital in Abzug gebracht. Aus früherer Zeit sind noch folgende Obligationen einzulösen:

von den zum 1. Juli 1882 gekündigten:
I. Anleihe Littr. B. No. 5 über 500 Thlr.
V. „ „ „ B. No. 34 über 500 Thlr.

Die Einlösung der sämmtlichen gekündigten Obligationen erfolgt auch bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehns-Kasse in Berlin und bei der Ostpreußischen landschaftlichen Darlehnskasse in Königsberg.

Pr. Holland, den 30. November 1882.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Pr. Holland

Landrath

von Stockhausen.

2498 In der Untersuchungssache wider den Arbeiter Schwarz und Genossen aus Grebin ist die Vernehmung des Hirten Ferdinand Kankowski aus Wonneberg erforderlich. Trotz eingehender Recherchen ist sein jetziger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt worden. Alle Diejenigen, welche über den Verbleib desselben Auskunft geben können, werden ersucht, dies zu den Akten II J. 151/82 zu thun.

Danzig, den 18. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2499 In unser Genossenschaftsregister, den hiesigen Vorschuß- und Creditverein betreffend, ist zufolge Verfügung vom 12. Mai 1883 an demselben Tage eingetragen:

Laut Beschlusses der General-Versammlung vom 23. April 1883 ist an Stelle des bisherigen Controleurs der Genossenschaft, Hauptlehrers Schmökel von hier, welcher sein Amt niedergelegt hat, für die Zeit, für welche dieser noch gewählt war, bis 31. October 1885 einschließlich, der Kaufmann Gottfried Technow von hier zum Controleur der Genossenschaft gewählt worden.

Neustadt Westpr., den 12. Mai 1883

Königliches Amtsgericht.

2500 Es wird um Angabe des Aufenthaltes des Arbeiters Johann Wrankowski zu den Acten J. II 62/83 ersucht.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2501 In unserm Genossenschaftsregister ist eingetragen worden, daß das frühere Statut des unter No. 2 eingetragenen Vorschuß-Vereins Christburg E. G. durch das revidirte Statut vom 19. Februar 1883 ersetzt worden ist. Dasselbe kann in den Geschäftsstunden in der hiesigen Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3, eingesehen werden.

Marienburg, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2502 Es wird um schleunige Angabe des Aufenthaltes des Arbeiters August Weide zu den Acten L I 4/83 ersucht.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2503 Der Musketier Joseph Slojkowski der 5. Compagnie 7 Ostpreußischen Infanterie-Regiments No. 44, geboren am 1. Dezember 1860 zu Kaczek, Kreis Löbau, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 1. Mai, bestätigt am 8. Mai 1883, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu 300 Mark Geldbuße verurtheilt worden.

Danzig, den 12. Mai 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

2504 Zufolge Verfügung vom 12. Mai 1883 ist an demselben Tage die in Elbing errichtete Handelsnie-

derlassung des Kaufmanns Max Emil Kobbert ebendaselbst unter der Firma

Max Kobbert

in das diesseitige Firmen-Register unter No. 711 eingetragen.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2505 Für den diesjährigen, in der Zeit vom 19. bis 21. Juni cr. auf dem Viehhofe der Viehmarkt-Actien-Gesellschaft in Berlin stattfindenden Wollmarkt übernehmen wir die Beförderung der auf den diesseitigen Bahnstrecken eintreffenden, für den Markt bestimmten Wollsendungen nach dem Viehhofe mittelst der Verbindungsbahn und des Geleisanschlusses der Viehmarkt-Actien-Gesellschaft unter folgenden Bedingungen:

Die Frachtbriefe müssen die Adresse: „An die Berliner Viehmarkt-Actien-Gesellschaft in Berlin tragen und, auch wenn die Sendung tarifmäßig als Wagenladung behandelt wird, die Bezeichnung der einzelnen Ballen nach Zeichen und Nummer (insoweit es angängig auch nach Bruttogewicht) enthalten. Diese specielle Bezeichnung der Colli kann auch auf einem besonderen, dem Frachtbriefe anzuheftenden oder anzuklebenden Blatte bewirkt werden.

Der Rücktransport bezw. die Ueberführung der zum Export bestimmten Wolle findet nur dann auf dem Schienenwege statt, wenn die Viehmarkt-Actien-Gesellschaft im Frachtbriefe als Versenderin bezeichnet ist.

Die Versendung vom Viehhofe in Frankofracht und die Ueberschreibung von Nachnahmen ist ausgeschlossen. Tragen die Frachtbriefe der in Berlin eingehenden Wollsendungen eine andere Adresse als die der Viehmarkt-Actien-Gesellschaft, so bleibt es den Adressaten überlassen, nach Einigung mit der genannten Gesellschaft die Weiterbeförderung und Aushändigung der Sendungen an dieselbe bei unserer dortigen Güter-Expedition, an welche zunächst die Fracht bis Berlin zu zahlen ist, zu beantragen. Die Sendungen werden alsdann, wenn dem Antrage entsprochen werden kann, mit der Verbindungsbahn zur Weiterbeförderung gelangen.

Für die Beförderung der Sendungen zwischen dem Berliner Nordbahnhof und dem Viehhofe werden außer den tarifmäßigen Gebühren bis resp. ab Nordbahnhof 4 Mk. pro Achse, und zwar 3 Mk. als Gebühr für die Benutzung des Anschlußgeleises à conto der Viehmarkt-Actien-Gesellschaft und 1 Mk. als Transportkosten für Rechnung der Verbindungsbahn erhoben.

Bromberg, den 17. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

2506 In unserem Gesellschaftsregister ist bei der unter No. 15 eingetragenen Commanditgesellschaft auf Actien, in Firma „Neue Gasgesellschaft Wilhelm Nolte & Comp." vermerkt worden, daß dieselbe durch Vereinigung mit der Neuen Gas-Actien-Gesellschaft aufgelöst ist und Liquidatoren

1. der Director Wilhelm Nolte,
2. der Geheime Commerzienrath Friedrich Gelpke,
3. der Stadtrath Theodor Sarre,
4. der Commerzienrath Gustav Stobwasser,

sämmtlich zu Berlin, sind.

Ferner ist in unser Gesellschaftsregister eingetragen worden

Spalte 1: No. 39.

Spalte 2. Firma der Gesellschaft: Neue Gas-Actien-Gesellschaft.

Spalte 3. Sitz der Gesellschaft: Berlin, mit einer Zweigniederlassung in Marienburg.

Spalte 4 Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: die Gesellschaft ist eine Actien-Gesellschaft, gegründet durch das notariell verlautbarte Statut vom 12. Februar 1872, welches sich in beglaubigter Form im Beilageband zum Gesellschaftsregister des Amtsgerichts I. zu Berlin, No. 282, Blatt 3 bis 21, befindet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung, Pachtung, Anlegung und Ausbildung von Gasanstalten, sowie die Betheiligung an solchen Unternehmungen, ferner Verwerthung der erzeugten Fabricate und Nebenproducte, auch Herstellung und Vertrieb der erforderlichen Maschinen und Apparate, insbesondere auch die Uebernahme der der Commanditgesellschaft auf Actien Wilhelm Nolte & Comp. gehörigen, in §. 7 des Statuts specificirten Gasanstalten und Realitäten. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundcapital beträgt 1500000 Thlr. — eine Million und fünfmalhunderttausend Thaler — und ist in 7500 auf den Inhaber lautende Actien zu je 200 Thaler zerlegt.

Die Direction besteht aus einem oder mehreren Directoren.

Alle Erklärungen der Direction sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft gezeichnet sind und derselben die eigenhändige Unterschrift eines Directionsmitgliedes oder zweier Procuristen beigefügt ist.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch

1. die Vossische Zeitung,
2. die Berliner Börsenzeitung,
3. den Berliner Börsencourier,
4. die Bank- und Handelszeitung,
5. die Nationalzeitung,
6. den Deutschen Reichsanzeiger.

Die Berufung zu den Generalversammlungen erläßt der Aufsichtsrath. Dieselbe muß mindestens 14 Tage vor dem anberaumten Termin in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht sein.

Die Bekanntmachungen und Beschlüsse des Aufsichtsraths sind mit den Worten:

Neue Gas-Actien-Gesellschaft
Der Aufsichtsrath

unter Beifügung des Namens eines Mitgliedes zu unterzeichnen.

Gegenwärtiger Director ist der Kaufmann Wilhelm Nolte zu Berlin.

Durch die Beschlüsse des Aufsichtsraths vom 10. Dezember 1881, 23. März 6. und 8. April 1882 ist das Grundcapital der Gesellschaft um 300000 Mk. — dreimalhunderttausend Mark — erhöht, welcher Betrag in 500 auf den Inhaber lautende Actien zu je 600 Mk. eingetheilt ist.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. October 1882 ist dem §. 3 des Statuts folgender Zusatz gegeben:

Der Wirkungskreis der Gesellschaft wird auch auf alle andern Gebiete des Beleuchtungswesens, insbesondere auf Einrichtung und Betrieb der electrischen Beleuchtung ausgedehnt.

Endlich ist in unser Procurenregister unter No. 20 eingetragen worden, daß für die vorbezeichnete Neue Gas-Actien-Gesellschaft den Herren:

1. Julius Bungenstab,
2. Hermann Lintz,
3. Hermann Neumann,

sämmtlich zu Berlin, Collectiv-Procura dergestalt ertheilt worden ist, daß je zwei von ihnen in Gemeinschaft mit einander die Firma zu zeichnen berechtigt sind.

Marienburg, den 18 Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3

2507 Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß des betreffenden Publikums gebracht, daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune und ihrer Canäle Sonnabend, den 2. Juni d. J. beginnen und voraussichtlich 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 18. Mai 1883.

Der Magistrat.

Steckbriefe.

2508 Gegen den unten beschriebenen Landwirth Casimir v. Chrzanowski, zuletzt Pfarrhufenpächter in Blandau, Kreis Culm gewesen, z. Z. ohne festen Wohnsitz, am 15 Januar 1858 zu Labischin, Kreis Schubin geboren, katholisch, Ersatz-Reservist II. Klasse, unverheirathet, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Arrestbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. D. 336/82.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Haare blond, Sprache deutsch und polnisch.

Culm, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2509 Der Knecht Franz Knoblauch, wegen Diebstahls unter Anklage gestellt, hat seinen Aufenthalt Drausenhof, später Steezen, verlassen und ist unbekannt verzogen.

Die Ortspolizei- und Gemeinde-Behörden sowie die Gendarme werden ersucht, auf Knoblauch zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an das hiesige Justizgefängniß abliefern zu lassen.

Signalement:

Alter 17 Jahre, Größe ca. 1,61 m, Haare dunkelbraun, Nase kurz, etwas platt, Statur mittel.

Kleidung: graues Jaquet und dunkelgestreifte Hose

Pr. Holland, den 17. Mai 1883.

Der Amtsanwalt.

2510 Gegen den Knecht Carl Pernau aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 26. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 92/83.

Dirschau, den 12. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2511 Gegen den Schuhmachergesellen Josef Karnath, zuletzt in Stephanowo, Kreis Berent, aufhaltsam, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern. I. J. 2920/82.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2512 Gegen den Arbeiter Anton Skodowski aus Thieran, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 20. März 1883 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Aktenzeichen I. D. 63/83.

Osterode, den 16. Mai 1883.

Königliches Amts-Gericht.

2513 Gegen den Arbeitersohn Nicodemus Tramowski, früher in Neukirch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 26. October 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 15/81.

Dirschau, den 12. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2514 Gegen den Musikus Friedrich Carl Dambrau, früher in Neustadt, zuletzt in Greifswald aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 5. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X. D. 1228/81.)

Danzig, den 28. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2515 Der Arbeiter Herrmann Neumann, auch Hornig zu Parpahren, durch Erkenntniß der Königlichen Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Riesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Signalement: Geburtsort Ortelsburg, Wohnort Marienburg, Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 68 cm., Haar blond, Stirn frei, Augen grau, Augenbrauen blond, Zähne gesund, Gesichtsbildung und Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2516 Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Birk aus Horstebusch, Kreis Elbing, zuletzt in Dortmund, ist in der Nacht des 15. März 1876 aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Derselbe befindet sich hier wegen Theilnahme an einer Schlägerei mit tödtlichem Erfolg in Untersuchung. Ich ersuche um Verhaftung des p. Birk und Nachricht. (N 375--76)

Signalement: Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare braun, braunröthlichen Schnurrbart, Stirn breit, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Dortmund, den 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2517 Die Arbeiterfrau Catharina Lewandowska geb. Schulz aus Belk ist durch Erkenntniß des ehemaligen Königlichen Kreisgerichts zu Rosenberg vom 24. Mai 1878 wegen wiederholten Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit zwei Jahre und Zulässigkeit der Polizei-Aufsicht und außerdem wegen Landstreichens mit vier Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselbe ist auf dem Transport nach dem Zuchthause in der Nähe von Mischke entsprungen und hat ihre Festnahme nicht ausgeführt werden können. Die resp. Civil- und Militärbehörden werden ergebenst ersucht, auf die p. Lewandowska zu vigiliren, sie im Betreffungsfalle zu verhaften und an die Strafanstalts-Direktion zu Fordon abzuliefern und uns sodann zu den Acten 115/78 R Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Stand Arbeiterfrau, Geburts- und Aufenthaltsort Belk, Kreis Strasburg Westpr., Religion katholisch, Alter 46 Jahre, Größe 1,5 m., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der linken Seite des Kinns und über dem rechten Auge je zwei Warzen, auch auf der rechten Backe in der Nähe des Mundes zwei Warzen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2518 In der Forstsache Carthaus pro Januar 1882 No. 1276 soll gegen den Wittwensohn Franz Trewa aus Zuckau, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 10. Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 8. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht..

2519 Gegen den Fleischergesellen Heinrich Kowalski, 18 Jahre alt, aus Hohenstein, Kreis Osterode, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 232/83.

Elbing, den 11. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2520 Gegen die Köchin, unverehel. Anna Gonczerski aus Alt-Münsterberg, Kreises Marienburg, 23 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Begünstigung eines Diebstahls und wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. L. I. 63/81.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2521 Gegen den Bäckermeister Otto Ebert aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankerotts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 58 cm, Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Nase schmal, Gesicht länglich, kleiner blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: Hellgrauer Sommeranzug.

Elbing, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2522 Gegen den Knecht Anton Lipinski aus Kornen, 20 Jahre alt, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern. I J 638/83.

Danzig, den 12. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2523 Gegen den Kaufmann Johann Kraske aus Dirschau, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankerutts verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. I. J. 619/83.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2524 Gegen den Besitzersohn Bernhard Rafalski aus Abbau Neumark und den Knecht Carl Thiel aus Neumark, Kreis Stuhm, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Stuhm abzuliefern. J. I. 575/83.

Elbing, den 11. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2525 Der Arbeiter Carl Wilhelm Friedrich Briese aus Ratzebuhr, welcher wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange resp. gefährlicher schwerer Körperverletzung zu 3 Jahren und 6 Monaten verurtheilt worden, ist heute von der Außenarbeit entsprungen. Es wird ersucht, den Briese im Betretungsfalle festzunehmen, und zur Vollstreckung der Strafe an das hiesige Centralgefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter 23 Jahre, Geburtsort Ratzebuhr i. Pom., Größe 1,59 m., Haare hellblond, Augen blau, Augenbrauen hellblond, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch.

Bekleidung: Eine schwarze Mütze, ein graues Jaquet mit grauen Aermel-Aufschlägen, eine dunkle blaue Hose, ein Paar Holzpantienen, ein Paar braune Strümpfe, ein Anstaltshemde, gez. C. G. 1.

Cöslin, den 15. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2526 Gegen die Instmannsfrau Gottliebe Gostieck geb. Kupkowski aus Freystadt, geb. am 25. September 1849 in Bonin, Kreises Rosenberg, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Rosenberg vom 12. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern. L. 2. 62/82.

Elbing, den 15. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2527 Gegen den Buchhalter Carl Albert Otto Cohs von hier, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Wechselfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesiege Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. II J. 811/83.

Signalement: Alter 34 Jahre, Statur klein, blonder Schnurrbart.

Kleidung: Unter Anderm braunes Jaquet und kleinen schwarzen Filzhut.

Besonder Kennzeichen: Trägt eine goldene Brille.

Danzig, den 21. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2528 Gegen die unverehelichte Helene Pantel aus Hirschberg, geboren am 27. April 1862 zu Süssenburg, katholisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. II M. I. 1/83.

Danzig, den 12. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2529 Nachbenannter Corrigende Anton Ruff aus Mies im Kreise Carlsbad in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns zu dreimonatlicher Detention bestimmt, ist am 25. d. Mts. von einem Arbeitsposten in der hiesigen Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direction abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement: Geburtsort Mies Kreis Carlsbad in Böhmen, Aufenthaltsort ohne Domizil, Größe 1 m 72 cm., Alter 40 Jahre, geboren am 2. 10. 42, Religion katholisch, Stirn frei und hoch, Haare dunkel, Augenbraunen hellblond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Bekleidung: graue Jacke von Tuch, graue Weste von Tuch, graue Hose von Tuch, graue Mütze von Tuch, graue Hosenträger von Leinewand, weißes leinenes Hemd, lederne Schuhe, braune Strümpfe von Wolle, blau- und weißcarrirtes leinenes Halstuch, dergleichen Taschentuch, Unterhosen von weißem Nessel.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke gehören der Besserungs-Anstalt und sind entsprechend gestempelt.

Graudenz, den 26. April 1883.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

2530 Gegen den Arbeiter Johann Swawne, auch Slawny, aus Lippusch, Kreis Berent, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Berent abzuliefern. II. J. 2900/82.

Danzig, den 24. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2531 Gegen den Schlossergesellen Adolf Rosien, geboren am 18. April 1853 zu Culm, Westpr., zuletzt wohnhaft gewesen in Pr. Holland, ist wegen Hausfriedensbruchs die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Pr. Holland, den 20. April 1883

Der Amtsanwalt.

2532 Gegen den Arbeiter Jacob Wessalowski aus Pr. Stargardt, 39 Jahre alt, kathl, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I. J. 288/83.)

Danzig, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2533 Der Musketier Johann Blaßkowski von der 8. Comp. 4. Pommerschen Infanterie-Regiment No. 21, hat am 22. d. Mts. Vormittags sein Quartier verlassen und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Es wird ersucht, auf den p. Blaßkowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die hiesige Hauptwache abliefern zu lassen.

Signalement: Stand Knecht, Geburtsort Piechowitz, Religion katholisch, Alter 22 Jahre 8 Monat 13 Tage, Größe 1 m. 61 cm., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch, spricht gebrochen deutsch.

Bekleidung: Drillichjacke, Drillichhose, Stiefeln, Feldmütze, Halsbinde, Hemde.

Bromberg, den 24. April 1883.

Königliches Commando des 2. Bataillons,
4. Pommerschen Infanterie-Regiments No. 21.

2534 Gegen den Arbeiter bezw. Matrosen Jacob Schiller aus Pomehrendorf, 22 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern J. II. 614/83

Elbing, den 27. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2535 Gegen die Arbeiterfrau Maria Broschinski geb. Bergmann, aus Prangnitz Colonie, 42 Jahre alt, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. D. 194/82.

Elbing, den 25. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2536 Gegen den Arbeiter Johann Anton aus Quadendorf, zuletzt in Landau aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 4. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche und 3 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X. D. 1306/82.)

Danzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2537 In der Strafsache gegen Liss und Genossen soll gegen den Arbeiter Herrmann Pawlowski aus Gowidlino, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Carthaus vom 11. Mai 1882 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2538 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 19 Februar 1883 ist der Arbeiter Anton Josef Mudlaff, 25 Jahre alt, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltsam, wegen unerlaubter Auswanderung als Reservist zu einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des p. Mudlaff nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle aber denselben Behufs Verbüßung der substituirten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

2539 Der Cigarrenfabrikant Max Kraft aus Stolp, geboren am 11. December 1858, mosaisch, welcher sich verborgen hält, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Stolp vom 21. Juni 1882 wegen versuchten Betruges zu 6 Monaten Gefängniß und 600 Mark Geldstrafe, event. für je 10 Mark zu einem Tage Gefängniß verurtheilt worden. Die Zwangsvollstreckung wegen der Geldstrafe ist fruchtlos geblieben.

Es wird ersucht, den p. Kraft im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der Gefängnißstrafen von 6 Monaten und 10 Tagen abzuliefern. M. I. 37/82.

Stolp, den 29. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2540 Gegen den Arbeiter, der sich Ernst Hildebrandt genannt hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, verübt in Korzeniec, verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J 469/83.

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Statur stark, mittelgroß, Haare hellblond, Gesicht hager, schwacher Schnurrbart.

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2541 Der Grenadier Jacob Krämer diesseitiger 5. Compagnie hat sich am 8. d. M. Morgens aus der Kaserne Wieben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Krämer zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militairbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Kl. Lengainen, Kreis Allenstein, letzter Aufenthaltsort Kl. Kleeberg, Kreis Allenstein, Religion katholisch, Alter 24 Jahre 8 Monate, Größe 1 m. 64,5 cm., Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau (klein), Nase breit, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleidet war derselbe mit: 1 Mütze, 1 Halsbinde, 1 Waffenrock, Tuchhosen 5. Garnitur und 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Kommando
des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

2542 Gegen den Taschenspieler Anton Schnezotzki aus Neustadt Westpr., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 19. März 1883 erkannte Geldstrafe von 10 Mark, der im Unvermögensfalle zweitägige Haft substituirt ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 10 Mark nicht ausweisen kann, die substituirte Haftstrafe gegen denselben zu vollstrecken und uns von dem Geschehenen zu den Akten E. 12/83 Kenntniß zu geben.

Neustadt Westpr., den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2543 Gegen den unten beschriebenen Sattlergesellen Anton Obodzinski, zuletzt in Griebenau aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern.

Signalement: Alter 24 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 68 cm., Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase dick und eingebogen, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Bart im Entstehen, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bleich.

Besondere Kennzeichen: wackliger Gang.

Culm, den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2544 Gegen den Uhrmacher Ludwig Lehmann, früher zu Zoppot jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Putzig vom 5. März 1883 erkannte Geldstrafe von 36 Mark, und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, falls derselbe sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollte ausweisen können. I. C. 3/83.

Putzig, den 23 April 1883.

Königliches Amtsgericht I.

2545 Gegen

1. den Arbeitersohn Gottlieb Laupichler aus Stablacken, 27 Jahre alt, evangelisch,
2. den Arbeiter August Klischat aus Stablacken, 25 Jahre alt, evangelisch,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Wehlau vom 16. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von je 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dem unterzeichneten Amtsgericht aber zu den Acten C. 2/83 Nachricht zu geben.

Wehlau, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2546 Die unter Controle der Sittenpolizei stehende unverehelichte Anna Broszeit, geb. am 12. Dezember 1865 zu Königsberg, welche am 4. März cr. mittelst einer auf 48 Stunden lautenden Reiseroute mit der Aufgabe nach Königsberg in Pr. gewiesen ist, sich sofort bei dem Königlichen Polizei-Präsidium daselbst zu melden, ist dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Ermittelung der p. Broszeit, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 9. April 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

2547 Gegen die Susanna, Ehefrau des Arbeiters Anton Claschkowski, zuletzt in Wittstock wohnhaft gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Danzig, IX. D. 252/82, vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2548 Gegen die Maurerfrau Marie Thomas geb. Kanowski, gebürtig aus Marienburg, welche von hier flüchtig geworden ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. September 1881 erkannte Haftstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten V. B. 99/80 Nachricht zu geben.

Die Thomas hat hier die Absicht ausgesprochen, nach Marienwerder zu gehen, ist dort aber nicht ermittelt.

Signalement: Alter 36 Jahre, Statur schlank, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Zähne fehlerhaft, Gesicht länglich, Größe 1 m. 59,5 cm., Haare dunkelblond, Augen blau, Kinn länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Elbing, den 26. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2549 Gegen den Schuhmachergesellen Gustav Hermann Komnitz, geboren am 17. August 1850 in Bartenstein, zuletzt in Danzig, Johannisgasse 12 aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern, von dem Geschehenen aber zu den Acten II J 2661/82 Nachricht zu geben.

Danzig, den 5. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2550 Gegen den Schmiedegesellen Franz Kurowski aus Neukirch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargardt vom 20. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monate vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern. I. M. 2. 13/83.

Danzig, den 30. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2551 Gegen den Nagelschmied Julius Ludwig Müller aus Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Land-Gerichts zu Danzig vom 21. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preußische Gerichts-Gefängniß abzuliefern. II. L. 1. 172/82.

Danzig, den 4. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2552 Gegen die unverehelichte Rosalie Dombowska aus Jamielnick und die unverehelichte Wilhelmine Sontowska von daselbst, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffen-Gerichts zu Osterode vom 9. Dezember 1881 wegen Heblerei erkannte Gefängnißstrafe von je 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Das letztere wird ersucht, die Strafen zur Vollstreckung zu bringen. I. D. 418/81.

Osterode, den 30. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2553 Gegen den Droschkenkutscher Paul Kreft aus Ohra, geboren den 5. November 1862, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 29. September 1880 erkannte Geldstrafe von 30 Mark eventuell sechs Tagen Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern.

Danzig, den 21. April 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

2554 Gegen den Arbeiter Hermann Bloch aus Schloppe, geboren am 10. April 1883, und dessen Ehefrau Emilie geb. Lahm daselbst, geboren am 24. Januar 1863, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigennutzes verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Schneidemühl abzuliefern und zu den Akten J. 881/83 hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2555 In der Forstsache Carthaus pro October 1881 — No 923 der Conf., soll gegen den Arbeiter Peter Schwabe aus Pomieczinskahutta, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen Königlichen Amtsgerichts vom 19. September 1881 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 16. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2556 Gegen die Wehrmänner 1. Franz Dobrowski aus Posilge, geboren den 2. März 1849 zu Morainen, Kreis Stuhm, 2. Daniel Makowski aus Lichtfelde, geboren am 6. September 1855 in Lichtfelde, Kreis Stuhm, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 15. März 1883 erkannte Geldstrafe von 50 Mk. vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen die oben genannten Personen im Betretungsfalle die Geldstrafe zu vollstrecken, dieselben, falls die Geldstrafe nicht einziehbar sein sollte, behufs Verbüßung der für diesen Fall substituirten Haftstrafe von je 10 Tagen in das zunächst belegene Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. E. 437/82 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 13. April 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

2557 Gegen die unverehelichte Johanna Lischnewski von hier, Königsbergerstraße No. 29 d, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 20. Februar 1882 erkannte Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten V. C. 11/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2558 Gegen das Dienstmädchen Johanna Philipowska aus Schönwalde, früher in Thorn im Dienst, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 334/83.

Thorn, den 2. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2559 Gegen den Arbeiter Ferdinand Philipp, aus Froedenau gebürtig, 17 Jahre alt, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenberg abzuliefern. C. 2 L 53/82.

Elbing, den 31. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2560 Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenert wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 2. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

2661 Gegen die unverehelichte Wilhelmine Nötzel aus Putzig hat die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig unter dem 12. April c. wegen Diebstahls und Fluchtverdachts die gerichtliche Haft beschlossen.

Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9, überführen zu lassen, auch zu den Akten I. O. 38/83 hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2562 Gegen die arbeitslosen Arbeiter Friedrich Korneffel und Franz Weide aus Posilge, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Widerstandes und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 476/83.

Elbing, den 9. April 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2563 Gegen den Arbeiter August Lückrath aus Dirschau, ebenda geboren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I J. 454/83.

Beschreibung: Alter 44 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 72 cm., Haare graumelirt, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Gesicht länglich. Sprache deutsch und polnisch, Schnurrbart grau melirt, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: graues Jaquet, dunkle Hose und Weste, dunkle Sommermütze. Besondere Kennzeichen: trägt kurz geschorenes Kopfhaar wie ein Zuchthäusler.

Danzig, den 14. April 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2564 Gegen den Tischler Theodor Nemitz, der sich auch Butzke nennt, aus Sagerke bei Zellbrück, später in Flötenstein, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Eingehung einer Doppelehe verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, und der Königlichen Staats-Anwaltschaft in Konitz Anzeige zu erstatten. G. 42/83.

Baldenburg, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2565 Der unterm 28. April 1882 hinter den Kommis Julius Becker aus Norkitten, zuletzt in Danzig aufhaltsam, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. II. M. I. 409/81.

Danzig, den 9. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2566 Der hinter die Heerespflichtigen Ferdinand Holst und Genossen von dem ehemaligen Kreisgericht in Elbing unter dem 29. Dezember 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 377/78. Gegen Peter Paul Wölm ist derselbe erledigt

Elbing, den 16. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2567 Der von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Schneidemühl in No. 41 pro 1882 unter 5220 hinter den Arbeiter Michael Mollach, gebürtig aus Schrotz, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. L. 111/82.

Schneidemühl, den 11. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2568 Der hinter die Militärpflichtigen Carl Heinrich Wichert und Genossen, mit Ausnahme des Carl Ludwig Kroll, unter dem 19. Mai 1880 erlassene, in No. 23 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 47/79.

Elbing, den 16. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2569 Der hinter die Wehrpflichtigen Johann Jacob Berg und Genossen unter dem 7. März 1881 erlassene, in No. 12 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 147/80.

Elbing, den 9. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2570 Der hinter die Heerespflichtigen Friedrich Ziesmer und Genossen unter dem 25. März 1881 erlassene, in No. 15 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U 87/77 T.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2571 Der hinter den Knecht Michael Sylvester Lipinski, geboren zu Melno, zuletzt in Liebenthal, unter dem 17. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 1073/82.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2572 Der hinter den Arbeiter Johann Golland, früher in Riesenburg, Kreis Rosenberg, unter dem 14. Januar 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 260/79 R.

Elbing, den 9. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2573 Der hinter die Wehrmänner

1. Friedrich Wilhelm Bansemer, geboren den 20. Juli 1847 in Wengelwalde,
2. Wilhelm Gottfried Kuschy (Unteroffizier), geboren den 5. Mai 1853 in Culm,
3. Albert Eduard Oehlke, geboren den 7. Mai 1847 in Gr. Tippeln, Kreis Pr. Holland,
4. Friedrich Wilhelm Weiss II, geboren den 24. Mai 1850 in Lichtfelde, Kreis Stuhm,

unterm 25. April 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 261/81.

Marienburg, den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

2574 Der unterm 7. Februar 1881 hinter den Eigenthümersohn Franz Jacks aus Schmollin erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Putzig, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2575 Der unterm 29. Dezember v. J. von dem Königl. Amtsgericht zu Lauenburg hinter den Untersuchungsgefangenen, Fleischergesellen Wilhelm Kröger aus Bromberg erlassene Steckbrief wird erneuert.

Stolp, den 10. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2576 Der hinter den Arbeiter Josef Lischinski, früher in Neustadt Westpr. unter dem 30. November 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Putzig, den 16. Mai 1883

Königliches Amtsgericht 2.

Steckbriefs-Erledigungen.

2577 Der gegen den Wehrmann Otto Eugen Fleischer, geboren am 30. Mai 1847 in Danzig, evangelisch, Büchsenmacher, in No. 50 des öffentlichen Anzeigers am 30. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 11. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

2578 Der gegen den Arbeiter August Schoener, geboren am 22. Februar 1860 zu Danzig, evangelischen Glaubens, in No. 7 des öffentlichen Anzeigers des Königlichen Regierungs-Amtsblatts hierselbst pro 1883 unterm 20. Januar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 11. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

2579 Der unterm 8. August v. J. hinter den Maurergesellen Heinrich Simolett erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Holland, den 11. Mai 1883.

Der Amtsanwalt.

2580 Der hinter den Buchbinder Friedrich Wilhelm Braumüller aus Cassel unterm 28. Juli 1880 erlassene und am 12. September 1882 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2581 Der gegen den Müllergesellen Heinrich Kleist am 26. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird aufgehoben.

Danzig, den 11. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Holz-Verkauf.

2582 Der Verkauf der Restbestände an Erlen-Nutzenden, Kiefern-Bauholz und Stangen, Eichen, Buchen, Erlen, Linden und Kiefern Kloben, Knüppel, Reiser I. und III. Classe, auch etwas Stubben aus dem Stiftungsforst **Bankau** findet nunmehr freihändig jeden Donnerstag Vormittag in den Frühstunden durch den Förster **Gansow** in Bankau statt, an anderen Tagen nach zuvoriger Benachrichtigung. Außerdem sind 50,000 dreijährige Fichten und 50,000 einjähr. Kiefern-Pflanzen verkäuflich.

Danzig, den 18. Mai 1883.

Directorium der v. Conradi'schen Stiftung.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.